

## François CABROL

### Ausstellung

Die *Compagnie des Houillères et Fonderies de l'Aveyron* wurde 1826 vom Graf Decazes und seinen Aktionären begründet, mit dem Ziel Guss nach englischen Prozessen zu erstellen. Der Tal von Riou-Mort bietet ideale Bedingungen dafür, da Kohle und Eisen am Ort oder in der Nähe zu Verfügung sind.



*trad. René BERNARD*

Die ersten Eisenhütten wurden in Firmi gebaut, 1828 fand die erste Produktion statt. Bald darauf mit dem unmittelbaren Erfolg war es notwendig die Anlagen in La Salle umzustellen. Neue Hütten, Schmiede und Fabriken wurden eingerichtet und diese Stelle wurde kürzlich ein der ersten Gebiete der metallurgischen Industrie in Frankreich am XIX. Jahrhundert.

Der Ingenieur François CABROL, in Rodez geboren, wurde von den Verwaltern genannt, um diese riesengroßen Unternehmen zu leiten. Als Schmiedemeister führte er die Entwicklung der Produktion ein und widmete sich dieser Aufgabe von 1827 bis 1860 (außerhalb 1833-1839). Dank seiner militärischen Ausbildung (Kapitän in der Artillerie) beherrschte er die technischen Daten der Gussstellung und liess sich als Menschenführer und Manager bemerkbar.

15 Plakate geben seinen beruflichen Werdegang wieder : als Militär, Forscher, Ingenieur hat er zum ersten in Frankreich Walzwerke bauen lassen um die sogenannte Barlow Schienen zu erstellen, eine sehr wichtige Entwicklung in der Eisenbahntechnologie. Eine eindrucksvolle Arbeit ist die 20km lange Eisenbahnstrecke von Marcillac-Vallon nach Decazeville mit dem Ady Viadukt ein hervorragendes Bauwerk aber bereits verschwunden.

François CABROL war auch ein Staatsmann : Bürgermeister der Stadt Decazeville (begründet in 1834 und ursprünglich Decazes-Ville genannt), Bezirksrat von Aveyron, Abgeordneter.

Die Kirche von Decazeville wurde von Garnaud, einem von François CABROL ausgewählten Architekten gebaut. Sie schützt den Leidenweg ein Gemälde von Moreau und mehrere Plakate beschreiben das Mausoleum von CABROL in Miremont Friedhof errichtet ; mit 1064m<sup>2</sup> ist es einen Besuch wert.

Einen Platz der Ausstellung ist seinem Sohn, Elie CABROL gewidmet, als Künstler, Dichter, Maler Reisender anerkannt aber auch als Gönner der Stadt Decazeville (er hat den von Moreau gemalten Leidenweg gespendet).

Auf der Ausstellung werden Sie verschiedene Dinge entdecken u.a. eine Büste, technische Dokumente, Barlow Schienen und ein Modell der Ady Brücke. In den Schaufenstern sind Bücher und Kopien von Moreau Gemälden ausgestellt.

2 Diashows und ein Film machen die Ausstellung lebhaft : die erste Diashow über die Kirche und das Mausoleum (musikalische Begleitung auf einem Stück von Boisdeffre und Text von Elie Cabrol). Die zweite Diashow zeigt Gebäude wo die Blasanlagen der Eisenhütte installiert waren (noch in der Nähe des Museum sichtbar). Der Film zeigt « la Route du Fer », die Eisenbahn, die das Erz vom Causse Comtal bis zu der Hütte brachte.

**Die ASPIBD dankt Ihnen für Ihren Besuch und wünscht Ihnen einen angenehmen Aufenthalt**